

LUDWIG PRESSEINFORMATION

Kerstin Lücker (Hrsg.)

In tiefer Sorge

Was jetzt zu tun ist, um die Welt zu retten. Ein Appell

ORIGINALAUSGABE

Hardcover, Gebunden mit Schutzumschlag

304 Seiten, 12,5 x 20,0 cm

ISBN 978-3-453-28155-4

€ 22,00 [D] / € 22,70 [A] / CHF 30,90 (UVP)

Ludwig Verlag

Erscheinungstermin: 26. Oktober 2022



Es muss dringend etwas geschehen, und zwar **JETZT**

Zum ersten Mal erheben die wichtigsten Vordenker:innen für Klima, Umwelt und Natur gemeinsam als eine Art »**Ältestenrat des Klimaschutzes**« ihre Stimme

Zeit ihres Lebens haben sie sich für unsere Welt eingesetzt, Ideen und Aktionen entwickelt und gegen die Zerstörung des Ökosystems durch unsere Lebens- und Wirtschaftsweise gekämpft – doch passiert ist wenig, zu wenig. Die CO₂-Emissionen steigen unvermindert weiter, Tag für Tag verschwinden unzählige Arten von unserem Planeten, es wird nicht etwa mehr, sondern weniger Material als noch vor zehn Jahren recycelt, und selbst die beschlossenen Ausstiege aus Kohle und Atomenergie werden angesichts des Kriegs in der Ukraine wieder infrage gestellt. Wie die beiden Schneiden einer Schere gehen das wachsende Wissen um die Umweltprobleme und die ungebremste Umweltzerstörung auseinander. Die Frage, wie wir aus diesem Dilemma wieder herauskommen, ist nach wie vor kaum beantwortet. Haben wir überhaupt noch eine Chance? Gibt es noch Grund zu Optimismus?

Der Sammelband "In tiefer Sorge" versammelt nun erstmals die wichtigsten **Vordenker:innen für Klima, Umwelt und Natur gemeinsam als eine Art »Ältestenrat des Klimaschutzes«**. Sie geben ihre Antwort auf die existenzbedrohende Diskrepanz zwischen dem Stand der Erkenntnis und der fehlenden Umsetzung. **Ihre Appelle sind eindringlich: Es besteht Hoffnung – wenn wir jetzt handeln.**

Die Beiträge der Wissenschaftler:innen wie **Ernst Ulrich von Weizsäcker, Helga Kromp-Kolb, Christine von Weizsäcker, Christof Schenck, Michael Braungart** und **Franz Josef Radermacher**; Aktivist:innen wie **Thilo Bode, Hannes Jaenicke** im Gespräch mit **Jakob Basel** (Fridays for Future), **Franz Alt, Elisabeth Stern** von den Schweizer KlimaSeniorinnen; Vertretern von Naturschutzorganisationen wie **Hubert Weiger** und Naturschützern wie **Claus-Peter Hutter**; Unternehmern wie **Dirk Roßmann**; Politiker:innen wie **Bärbel Höhn, Klaus Töpfer, Alexander van der Bellen** und **Josef Göppel** thematisieren kleine, keineswegs unbedeutende Ideen und Innovationen bis hin zu großen Lösungsvorschlägen, die das 1,5-Grad-Ziel und die Wiederherstellung des globalen ökologischen Gleichgewichts im Blick haben. Vor allem aber erinnern sie daran, was alles möglich ist. Und was jeder Einzelne tun kann, soll und muss, um das Mögliche zu verwirklichen.

AKTUELL:

Dr. Christof Schenck, Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, wird mit dem diesjährigen **Deutschen Umweltpreis** der *Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)* ausgezeichnet. Der Preis zählt zu den höchstdotierten Umweltauszeichnungen Europas und wird am **30. Oktober 2022** von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Magdeburg überreicht.

Die Herausgeberin:

Kerstin Lücker wurde 1974 geboren und studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Slawistik in Dresden, Brünn (CZ) und Wien. Sie promovierte in Musiktheorie. Als Redakteurin verantwortete sie eine Reihe von Büchern zu Umwelt- und Klimafragen und arbeitete mit Wissenschaftler:innen wie dem Pionier der Ressourcenwende Friedrich Schmidt-Bleek und anderen zusammen.